

Die Oboe

Die Oboe sieht auf den ersten Blick der Klarinette ähnlich (schwarz mit Klappen). Im bekannten Stück *Peter und der Wolf* verkörpert sie die Ente, die vom Wolf gefressen wird. Die Instrumente der Oboenfamilie, wozu auch das Fagott gehört, werden mit einem doppelten Rohrblatt angeblasen, deshalb heissen sie Doppelrohrblattinstrumente. Dieses Mundstück ist für den charakteristischen, warmen und beseelten Klang verantwortlich.



Anfangsalter

Ab der Primarschule möglich

Voraussetzungen

Die Fingertechnik ist sehr ähnlich wie bei der Blockflöte, die Entwicklung der Lippentechnik zum Spielen eines Doppelrohrblatts braucht etwas Zeit.

Mögliche Musikarten

Die Oboe ist Teil des Symphonieorchesters und wird auch in Blasorchestern und in der Kammermusik eingesetzt. In der Popmusik ist sie unter anderem bei Art Garfunkel im Lied *Bright Eyes* und bei Tanita Tikaram in *Twist in My Sobriety* zu hören.

Zusammenspiel

Nach 1-2 Jahren kann man in einem Musikschulensemble mitspielen, später auch in einem Jugendblasorchester.

Instrument

Die Musikhäuser verkaufen und vermieten Instrumente. Die Musikschule Suhr hat eine eigene Kinderoboe, die gemietet werden kann.

Berühmte InterpretInnen

Albrecht Mayer, Heinz Holliger, François Leleux

Preis

Ab Fr. 1300.00, Miete ab Fr. 30.00 pro Monat